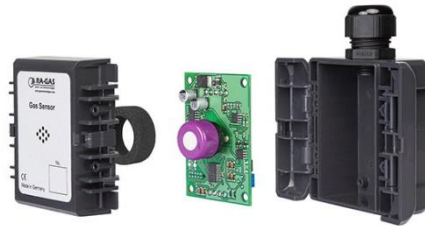


Messfühler GKMF-EC-MOD

Art.Nr. 274-xx1xxxxx



Anwendung

Überwachung der Luft auf toxische Gase in Verbindung mit verschiedenen elektrochemischen Messzellen

Kohlenmonoxid,	CO,	maximaler Messbereich	0...1000ppm oder 0...300ppm	Arbeitscode 10 oder 12
Stickstoffmonoxid,	NO,	maximaler Messbereich	0...250ppm oder 0...20ppm	Arbeitscode 20
Stickstoffdioxid,	NO ₂ ,	maximaler Messbereich	0...20ppm	Arbeitscode 30
Ammoniak,	NH ₃ ,	maximaler Messbereich	0...100ppm oder 0...1000ppm	Arbeitscode 40 oder 42
Chlorid,	CL ₂ ,	maximaler Messbereich	0...10ppm	Arbeitscode 50
Schwefelwasserstoff,	H ₂ S,	maximaler Messbereich	0...100ppm	Arbeitscode 60

Bemerkungen

- durch das Messzellenstecksystem können verschiedene Gasarten erfasst und durch gespeicherte Konfigurationsprofile auf der Platine abgerufen werden.
- linearisiertes Ausgangssignal, hohe Genauigkeit, sowie gleichzeitig digitales Signal
- elektromagnetisch, mechanisch und staubdicht gekapselt
- Justage und Sensorwartung über externes Bediengerät, Software bzw. RS485-Schnittstelle

Technische Daten

Eignung:	Staubige, schmutzige Räume
Montage:	Je nach Gasart in Boden oder Deckennähe
Gehäuse:	Kunststoff oder ABS, LxBxT: 80x80x50mm (ohne Verschraubung)
Zul. Umgebungs-Feuchte:	20-90% (keine Betauung)
Umgebungstemperatur:	-15°C bis +40°C
Überw. Fläche:	30-40m ²
Messprinzip / Standzeit:	elektrochemisch/zwischen 2 Jahre bis 5 Jahre.bei mäßiger Begasung
Schutzart:	IP44, EMV-Schutz
Gaszutritt:	Diffusion
Ausgangssignal I1:	4...20mA, bei 0...2000ppm, temperaturkompensiert, linearisiert
Kommunikationsschnittstelle:	digital, Modbus RTU/ RS485
Bürdenwiderstand:	0 OHM bei Werkskalibrierung auf das geforderte Messgas/Messbereich Achtung:max. Lastwiderstand abhängig von +UB Rlast-max = (+UB - 10V) / 0,02A
Versorgung:	23 - 28 V DC
Gewicht:	140g
Anschlussleitung:	bis 500 m; JY (ST) 2x2x0,8 mm ²

Inbetriebnahme

Die Einstellung des Messfühlers ist bei der Inbetriebnahme durch eine Prüfunggasaufgabe zu kontrollieren.

Wartung

Zur Aufrechterhaltung der Funktionssicherheit ist eine Wartung in bestimmten Intervallen erforderlich. Das Wartungsintervall ist dem Prüfaufkleber am Auswertungsgerät zu entnehmen. Es beträgt längstens 1/2 Jahr.

Außerbetriebnahme

Ist der Messfühler länger als 4 Wochen außer Betrieb, muß er nach einer Woche Betriebszeit mit Prüfgas überprüft und ggf. neu kalibriert werden.

Technische Änderungen vorbehalten

Stand Januar 2021